

Rolf Fischer

Auszeichnung der Fachhochschule Kiel für Mobilitätsförderung – Gratulation!

Die Fachhochschule Kiel erhält für ihr Engagement bei der Förderung der Mobilität ihrer Studierenden im Rahmen des Erasmus-Programms der EU erneut das Europäische Qualitätssiegel. Gleichzeitig hat die EU-Kommission entschieden, das Förderprogramm für Hochschulen „Erasmus-Mundus II“ von bisher 230 Mio. Euro auf 950 Mio. Euro bis 2013 aufzustocken. Dazu erklärt der europapolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Rolf Fischer:

Wir gratulieren der Fachhochschule Kiel zu dieser Auszeichnung. Die Mobilität von Studierenden und Lehrenden wird gerade vor dem Hintergrund der sozialen Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise immer wichtiger, um sich auf dem europäischen Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Die Entscheidung der Europäischen Kommission, das Förderprogramm weiter aufzustocken, enthält große Chancen für Schleswig-Holstein, denn der Fördertopf gehört zu den attraktivsten Unterstützungsmaßnahmen unseres Landes. 2007 rangierten die Studierenden der CAU Kiel hinsichtlich ihrer Mobilität auf Platz 23 von 280 deutschen Hochschulen. Auch als Entsendeland bei der Dozentenmobilität erreichte die Universität Kiel Platz 27 von 280 Hochschulen. 2008 erhielten die schleswig-holsteinischen Universitäten 807.023,00 Euro. Diese Summe ist steigungsfähig.

Mit dem neuen Erasmus-Mundus-Programm werden Studierende, Doktoranden und DozentInnen gefördert, die bis zu zwei Jahre in einem speziellen Erasmus-Studiengang studieren, lehren oder forschen wollen. Schleswig-Holsteins Akademiker sind offensichtlich mobil, die Aufstockung des Programms bietet nun den Hochschulen eine erneute und größere Chance für wissenschaftlichen Austausch in Europa. Rund 77 Prozent der Studierenden, die ein Auslandssemester absolvieren, kommen von Universitäten, die größte Gruppe, 21 Prozent, studieren betriebswirtschaftliche Fächer. Gefördert werden gemeinsame Master- und Promotionsprogramme, Kooperationen zwischen Hochschuleinrichtungen sowie Projekte zur Verbesserung des europäischen Hochschulraumes. Dazu gehört auch die gegenseitige Anerkennung von Studienleistungen und Qualifikationen.